

85. EWF-Skiwoche in Tschierv 4.-11. März 2023

Technischer Tourenbericht Gruppe 2

Das Wetter war am Samstag und Sonntag noch klar, sonnig und wolkenlos. Danach war der Wetterbericht jeweils nicht mehr so gut, das Wetter selber jedoch so, dass wir doch noch jeden Tag eine Tour unternehmen konnten. Erst am Freitag gab es dann etwas Schneefall.

Die Lawinengefahr war anfangs Skiwoche auf der Stufe gering. Mitte Woche wechselte sie wegen der starken Winde auf mässig (2-).

Die Schneemenge war dieses Jahr sehr kritisch. So wenig Schnee hatte es seit den EWF-Tschierv-Skiwochen noch nie. Der Aufstieg nach Lü beispielsweise war fast durchgehend aper. Und auch die weitere Verbindung zur Alp Champatsch war dieses Jahr aper bzw. eine Eispiste. Ein Direktaufstieg von Tschierv auf der Sonnenseite mit Skis war dieses Jahr somit nicht möglich.

Sa, 4. März 2023: Einlauftour nach Era de la Bescha (821 570 / 166 100, 2200m)

Nach dem Mittagessen stiegen wir mit den Skis nach Multa Gronda und dann dem Strässchen entlang bis Döss At. Die Durchquerung des Waldes Richtung Funtauna Grossa war dann sehr suboptimal, da im Wald kaum mehr Schnee lag. Wir schafften es aber trotzdem, aber drei Teilnehmende stiegen nicht mehr viel weiter hoch. Sie fuhren wieder hinunter. Auf dem Weg zur Kirche mussten sie die Skis aber mehrheitlich tragen. Wir übrigen stiegen bis zum Schäferhüttchen Era de la Bescha hoch. Beim Abstieg durchquerten wir wieder die heikle Waldpassage.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 500m, 4 Teilnehmende.

Gruppe 2b (bis ca. 2000m): Aufstieg ca. 300m, 3 Teilnehmende.

So, 5. März 2023: Munt Buffalora (815 280 / 167 850, 2630m)

Mit dem Postauto fuhren wir nach Buffalora. Von dort stiegen wir auf dem Normalweg auf den Munt Buffalora. Dieser war sehr verblasen. Trotzdem hatte es durchgehend Schnee bis auf den Gipfel. Es war aber alles sehr verfahren und hart. Die Abfahrt wählten wir der Aufstiegs spur entlang. Einige der Gruppe stiegen anschliessend noch zum Ofenpass hoch. Im Gegensatz zu Buffalora war dort das Restaurant geöffnet.

Gruppe 2a (mit Aufstieg zum Ofenpass): Aufstieg ca. 880m, 6 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 700m, 7 Teilnehmende.

Mo, 6. März 2023: Piz Daint Schulter P. 2650 (817 580 / 167 350, 2650m)

Wie gestern fuhren wir wieder mit dem Postauto nach Buffalora. Auch beim Aufstieg stiegen wir zuerst eine knappe Stunde wie gestern hoch. Nach dem P. 2156 gingen wir aber weiter Richtung Süd hinunter ins Tobel Aua da Murtaröl. Danach stiegen wir auf dem Normalweg des Piz Daint bis zum P. 2650. Der Wind war hier so stark, dass wir nur gerade die Felle von den Skiern nahmen und umgehend der Aufstiegsroute entlang wieder hinunterfuhren. Im Tobel Aua da Murtaröl mussten wir für den kurzen Gegenanstieg nochmals anfallen. Nach der Abfahrt in die Ebene von Buffalora mussten wir für den Aufstieg zum Ofenpass zum dritten Mal die Felle montieren.

Aufstieg ca. 980m, 13 Teilnehmende

Di, 7. März 2023: Rundtour Minschuns

Heute fuhren wir mit dem Postauto zur Talstation des Skigebiets Minschuns. Mithilfe von zwei Skiliften gelangten wir auf den Gipfel des Minschuns. Dann folgte eine Abfahrt via Plan Mattun zur Alp Astras. Danach stiegen wir durch ein wunderschönes Tälchen hoch zum Pass da Costainas. Die anschliessende Abfahrt zur Alp Champatsch war etwas mühsam, da wir die Skis wegen Schneemangels z.T. hinuntertragen mussten. Nach einer gemütlichen Einkehr im Alp-Restaurant stiegen wir wieder hoch Richtung Minschuns. Ein Teil der Gruppe trennte sich von uns und stieg direkt Richtung Skigebiet zurück. Wir übrigen nahmen die Route Richtung Nordwest, um von Norden her auf den Minschuns zu gelangen. Auf einer Höhe von ca. 2450m trennten wir uns nochmals. Eine Gruppe fuhr direkt zum Skigebiet. Und die anderen fuhren nochmals ein Stück weit hinunter zur Plan Mattun, wo ein letztes Mal die Felle montiert wurden. Schliesslich gelangten wir via Fuorcla Funtana da S-charl ebenfalls ins Skigebiet und ins dortige Restaurant.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 600m, 4 Teilnehmende.

Gruppe 2b (bis Minschuns, danach direkt zum Skigebiet): Aufstieg ca. 500m, 3 Teilnehmende.

Gruppe 2c (direkt zum Skigebiet): Aufstieg ca. 400m, 7 Teilnehmende.

Mi, 8. März 2023: P. 2463 unterhalb Lai da Chazforà (821 700 / 165 230, 2463m)

Wiederum nahmen wir heute zuerst das Postauto, diesmal aber hinunter nach Fuldera. Dort mussten wir die Skis zuerst etwa 10 Minuten tragen. Danach stiegen wir auf dem Strässchen Richtung Funtauna Grossa hoch. Von dort stiegen wir zuerst wie am Anreisetag zum Schäferhüttchen Era de la Bescha und danach weiter Richtung Lai da Chazforà. Beim P. 2463 beendeten wir den Aufstieg und fuhren der Aufstiegsspur entlang hinunter bis Funtauna Grossa. Hier querten wir durch den Wald nach Döss At und fuhren danach bis vor das Hotel.

Urs Seiler hatte heute Morgen beim Anfallen ein Problem mit der Skibindung. Er konnte somit an der heutigen Tour nicht teilnehmen.

Aufstieg ca. 830m, 5 Teilnehmende

Do, 9. März 2023: Cima del Serraglio Nordgipfel (815 530 / 165 380, 2633m)

Zum dritten Mal in dieser Woche fuhren wir mit dem Postauto nach Buffalora. Und zum dritten Mal nahmen wir für eine knappe Stunde die gleiche Route bis P. 2156. Dann aber nahmen wir die Route dem Weg entlang nach Jufplaun. Danach wollten wir zur Chasa da Cunfin. Wir waren allerdings etwas zu hoch und fanden uns nördlich des Tobels wieder. Glücklicherweise konnten wir das Tobel östlich umgehen und fanden doch noch den richtigen Aufstieg zum Gipfel.

Der Wetterbericht hatte starken Wind vorausgesagt. So waren wir positiv überrascht, als auf dem Gipfel nur wenig Wind war.

Die Abfahrtsroute wählten wir in direkter Richtung nach Jufplaun.

Beim Hinunterfahren stürzte David Wilson so unglücklich, dass er das Wadenbein brach. Die Rega kam aber sehr bald und brachte ihn ins Spital nach Sta. Maria. Am Abend war David beim Nachtessen wieder unter uns. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Eine kleine Gruppe stieg von Buffalora nochmals zum Ofenpass hoch.

Gruppe 2a (mit Aufstieg zum Ofenpass): Aufstieg ca. 880m, 3 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 700m, 15 Teilnehmende.

Fr, 10. März 2023: Keine separate Tour der Gruppe 2

Unter der Führung von Stefan machten wir heute Vormittag LVS-Übungen und Theorie, und am Nachmittag eine kurze Tour: Siehe Bericht der Gruppe 1.

Christian Meier, 18. März 2023